

# Jahresbericht des kirchlichen Bezirks Oberaargau KBO 2007

Adrian Berthoud-Baur, Präsident

## **Zusammenarbeit der kirchlichen Bezirke Ob eraargau, Oberemmental, Burgdorf- Fraubrunnen**

In der Sitzung vom 12. März wurde durch einen kleinen Kreis die Ergebniskonferenz vom 26. April vorbereitet. An dieser Konferenz nahmen 60 Personen teil. Drei Arbeitsgruppen präsentierten ihre Resultate aus den Bereichen Bedürfnisabklärung, Freiwilligenarbeit und Kommunikation. Der KBO hat die Führung im Projekt Internet übernommen. Bis Ende Jahr wurden die Offertegrundlagen erarbeitet.

**Bezirkssynoden:** An der Frühjahrsbezirkssynode wurden die Jahresberichte der Ressorts und die Jahresrechnung 2006 genehmigt. Der OeME-Vorstand unter Führung von Christoph Ochsenbein wird für eine weitere Amtszeit gewählt. Die neuen Verträge zur Finanzierung des Spitalpfarramtes werden gutgeheissen. An der Herbstbezirkssynode wurde den Delegierten das neue Logo des KBO durch Pfr. Ingrid Glatz vorgestellt. Es wurde beschlossen, im Jahr 2010 den 2. Oberaargauischen Kirchentag durchzuführen. Der Vorstand zieht das Projekt «kirchlicher Sozialdienst an Berufsschulen» zurück, da zwei Drittel der Gemeinden die Unterstützung verweigern. Das Geld der JBO wird deshalb den Kirchengemeinden anteilmässig zurückerstattet. Damit wurde eine zukunftsweisende Chance verpasst. Ebenso wird eine Rückzahlung des zu hohen Eigenkapitals genehmigt. Das Budget 2008 wird einstimmig genehmigt.

**Vorstand:** Der Vorstand hat an 9 Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt sowie die Anlässe und die Bezirkssynoden vorbereitet.

**Ressorts:** Die Finanzierung des Spitalpfarramtes wird aufgrund des neuen Spitalversorgungsgesetzes neu definiert. Die 100 Stellenprozente werden ab 2010 neu hälftig durch das Spital SRO und den KBO getragen. Zusammen mit der Eheberatung wurde im Februar wieder ein dreiteiliger Anlass zum Thema «Toleranz» durchgeführt.

Die landeskirchliche Stellenvermittlung arbeitete unter der Leitung von Helen Ott wiederum sehr erfolgreich, auch wenn die Zahlen des Vorjahres nicht erreicht werden können. Die bessere Lage auf dem Arbeits- und Lehrstellenmarkt macht sich bemerkbar.

### **Anlässe:**

An der PräsidentInnen-Konferenz vom 4. Juni wurden die Möglichkeiten und Vorteile einer besseren regionalen Vernetzung über Internet diskutiert. Unter dem Titel «gemeinsam statt einsam» berichteten Kirchengemeinden über gemeinsam realisierte Projekte. Im Bereich Kinder- und Jugendkirche wurde gewünscht, dass die KUW - Plattform wieder reaktiviert wird.

An der Kirchengemeindetagung wurden die kirchlichen Strukturen von reffbejus0 zu den Bezirken bis zu den einzelnen Kirchengemeinden erläutert. Jede KG stellte sich mit einem visuellen Portrait vor.

Die Vorstandsreise führte uns zu den Täufern auf den (Jangisboden) le Jean Gui bei Tavannes. Eine äusserst interessante Erfahrung.

Huttwil im Januar 2008